

## zu PDF/X-1a

aus Wikipedia <http://de.wikipedia.org/wiki/PDF/X>

- Im Einzelnen gibt es für PDF/X-1a folgende Vorschriften, geordnet nach Problembereichen (in Auswahl):
- Eindeutig interpretierbare Farbangaben
  - X-1a: nur CMYK und Sonderfarben (keine Lab- und ICC-basierte Farbräume)
- Vollständigkeit der Daten und Angaben für den Druck
  - alle Schriften müssen eingebunden sein, zumindest als Untergruppen
  - alle Bilder müssen eingebunden sein (keine OPI-Funktionen, dafür gibt es PDF/X-2)
  - keine Verschlüsselung („Sicherheit“), da diese hinderlich ist für Dateien, die von anderen gedruckt werden sollen
  - Überfüllung: Es muss angegeben werden, ob die PDF/X-Datei bereits überfüllt wurde oder vom Empfänger gegebenenfalls noch überfüllt werden muss
  - Erstellungs- bzw. letztes Änderungsdatum und sowie Dokumenttitel und Angaben zum Erzeugungsprogramm müssen vorhanden sein
  - Anschnitt und Endformat müssen definiert sein (TrimBox, BleedBox).
- Ausschluss von unvorhersehbaren Druck-Ergebnissen
  - keine Alternativbilder, die auf druckend gesetzt sind
  - keine Seitenbeschreibungsoperatoren, die im PDF-Format nicht definiert sind
  - Verbot von eingebettetem PostScript
  - kein JavaScript, keine Formularfunktionen
  - Ausschluss von Druckkennlinien („Transferfunktionen“).
  - keine Transparenzen
  - keine LZW-Kompression